

Zum Wilden Mann

Nr. 7

1568 Ein auf Galli Hensler auf das Haus (damals "Wysins Hofstatt") ausgestellter Erblehnbrief aus diesem Jahr spricht von "vorfahrenden Besitzern". Das Haus muss also schon vorher bestanden haben.

1597 Sein Sohn Heinrich Hensler wird in einem Gerichtsverfahren als Wirt bezeugt.

1603 / 1604 Die eidgenössische Tagsatzung erlaubt Heinrich Hensler, "die Ehrenwappen der acht alten Orte der Eidgenossenschaft (an seinem Wirtshaus) anzubringen"

1652 Der Name "Wildenmann" erscheint erstmals in den Akten

1700 Das Haus geht an die Familie Wunderli, die am Horn eine Gerbe betreibt.

1747 Zum Gasthaus zum Wilden Mann gehören nun auch eine Gerwe, ein Pferdestall samt Remise

1779 Das Haus geht an den Engelwirt Hans Georg Burkhard

1799 Brandfall in First und Dach

1848 Remise und Stall werden in Wohnungen umgebaut. Im Haupthaus wird nach wie vor gewirtet.

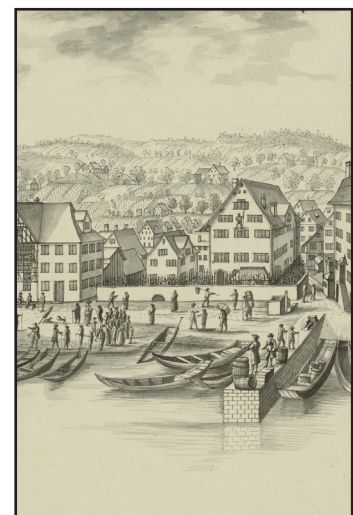
1920 Aufgabe des Wirtsbetriebes.

1985 Abbruch und Neubau des Haupthauses mit neuen Eigentumswohnungen; die in diesem Haus eingerichtete Flötenuhr geht ans Ortsmuseum Richterswil.

RW 2015



Tavernenschild 1861



Um 1771